

II- 601 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 347 11

1987 -05- 13

A N F R A G E

des Abgeordneten WABL, PILZ und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Sammlung erkennungsdienstlichen Materials durch
Heeresangehörige

Am 27.3.1987 fand in Zeltweg eine Demonstration gegen die beabsichtigte Stationierung von DRAKEN-Abfangjägern in der Steiermark statt. An dieser Demonstration nahm auch der Abgeordnete Andreas Wabl teil. Während der Rede des Abgeordneten Pilz wurde Andreas Wabl von einheimischen Teilnehmern der Demonstration aufmerksam gemacht, daß Angehörige des Bundesheeres Aufnahmen von der Versammlung machten. Es handelte sich um drei Personen, die Film-, Foto- und Tonbandaufnahmen von den Demonstranten machten. Der Abgeordnete Wabl ersuchte daraufhin einen Gendarmen, diese Vorgangsweise - die ihm ungesetzlich erschien und nach wie vor erscheint - zu unterbinden. Der Beamte kam dem Ersuchen von Andreas Wabl nicht nach, nahm allerdings die persönlichen Daten einer der drei Personen auf. Diesen Personen ist Wabl in der Folge im Offizierskasino, wo er mit Brigadier Eitner ein Gespräch führte, wieder begegnet.

- 2 -

Wir richten in diesem Zusammenhang folgende Fragen an Sie:

1. a) Bei welchen Demonstrationen in den letzten fünf Jahren haben Heeresangehörige Aufzeichnungen (Film-, Foto-, Tonbandaufnahmen, Aktenvermerke u.ä.) gemacht?
b) Welche Art von Aufzeichnungen wurden gemacht?
c) Wo werden diese Aufzeichnungen gesammelt?
2. a) Wer gab den Befehl an Angehörige des Bundesheeres, Aufzeichnungen von der Demonstration vom 27.3.1987 in Zeltweg zu machen?
b) Welche Aufzeichnungen wurden gemacht?
c) Wie werden diese Aufzeichnungen ausgewertet, bzw. an welche Auswertung wurde gedacht, als der genannte Befehl erteilt wurde?
3. a) Auf welche gesetzlichen Grundlagen stützen Sie die Sammlung von Datenmaterial über Demonstrationsteilnehmer durch Heeresangehörige?
b) Welche Richtlinien (Erlässe und dgl.) existieren in Ihrem Ministerium über den Umgang mit derartigem Datenmaterial?
c) Wer hat außer Ihrem Ministerium Zugang zu diesen gesammelten Daten?
4. Sind Sie der Auffassung, daß Sie als Bundesminister für Landesverteidigung auch für die Beobachtung von Kritikern des Bundesheeres zuständig sind?